

RATIONAL



*Konzentration
auf das Wesentliche*

Bericht zum
1. Quartal 2014

Kennzahlen

Angaben in Mio. EUR	1. Quartal 2014	1. Quartal 2013	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis				
Umsatzerlöse	100,8	104,0	-3,2	-3
Auslandsanteil in %	86	87	-1	-
Herstellungskosten	40,4	41,9	-1,5	-4
Vertriebs- und Servicekosten	29,9	28,3	+1,6	+6
Forschungs- und Entwicklungskosten	4,3	3,9	+0,4	+11
Allgemeine Verwaltungskosten	5,3	5,2	+0,1	+2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	20,7	24,7	-4,0	-16
Periodenüberschuss	15,7	18,7	-3,0	-16
Bilanz				
Bilanzsumme	371,6	336,6	+35,0	+10
Working Capital ¹⁾	84,6	78,7	+5,9	+7
Eigenkapital	284,4	255,8	+28,6	+11
Eigenkapitalquote in %	76,5	76,0	+0,5	-
Cashflow				
Operativer Cashflow	-0,8	7,8	-8,6	-
Investitionen	4,1	3,1	+1,0	+32
Freier Cashflow ²⁾	-4,9	4,7	-9,6	-
Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie				
Gewinn je Aktie (in EUR)	1,38	1,64	-0,26	-16
Quartalsendkurs ³⁾ (in EUR)	258,20	233,53	+24,67	+11
Marktkapitalisierung	2.935,7	2.655,2	+280,5	+11
Mitarbeiter				
Mitarbeiter zum 31.03	1.379	1.302	+77	+6
Mitarbeiter (Durchschnitt)	1.369	1.298	+71	+5
Umsatzerlöse je Mitarbeiter (in TEUR)	73,7	80,1	-6,4	-8

¹⁾ Ohne liquide Mittel

²⁾ Operativer Cashflow abzüglich Investitionen

³⁾ Gesamter deutscher Aktienmarkt

Inhalt

4	Brief des Vorstands	9	Die RATIONAL-Aktie
5	Lagebericht	10	Quartalsabschluss
5	Wirtschaftsbericht	10	Gesamtergebnisrechnung
5	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	11	Bilanz
5	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	12	Kapitalflussrechnung
6	Segmente	12	Eigenkapitalveränderungsrechnung
6	Unternehmerische Verantwortung	13	Anhang
6	Mitarbeiter		
7	Gesellschaftliche Verantwortung		
7	Qualitative Stärken		
8	Prognose-, Chancen- und Risikobericht		
8	Prognosebericht		
8	Chancen- und Risikobericht		

Brief des Vorstands



Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner,

als ich im Jahr 2010 RATIONAL kennengelernt habe, hat mich insbesondere die klare strategische Ausrichtung begeistert. Der strikte Fokus des ganzen Unternehmens auf den höchstmöglichen Kundennutzen und das Prinzip des „Unternehmers im Unternehmen“ (U.i.U.®) haben mich überzeugt.

Auch in Zukunft wird sich RATIONAL auf das Wesentliche konzentrieren: den Profiköchen der Welt das für sie beste Kochwerkzeug an die Hand zu geben. Schritt für Schritt werden wir unsere Technologie in Märkten etablieren, die noch überwiegend mit herkömmlichen Geräten kochen. Dieser Aufgabe stellen sich unsere motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Tag mit Begeisterung.

Das Jahr 2014 begann für uns insgesamt verhalten. Mit Umsatzerlösen von 100,8 Mio. Euro liegen wir um 3 % unter Vorjahr. Bereinigt um negative Währungseinflüsse wird das Vorjahresniveau im ersten Quartal jedoch erreicht. Während wir in Europa weiterhin auf Wachstumskurs sind, blieb die Entwicklung in den Überseemärkten hinter den Erwartungen.

In Europa haben sich die bereits im vergangenen Jahr eingeleiteten Maßnahmen zur Erhöhung der Vertriebsaktivitäten als erfolgreich erwiesen, sodass wir in Deutschland um 4 % und im restlichen Europa um 9 % wachsen konnten. In Amerika und Asien lag der Umsatz unter Vorjahr. Gründe hierfür sind ein langsam anlaufendes Partner- und Kettengeschäft, das starke vierte Quartal 2013 und die genannten negativen Währungseffekte in den ersten drei Monaten.

Der Auftragseingang im ersten Quartal lag bereits um 5 % über Vorjahr. Wir starten daher mit einem guten Auftragsbestand in das zweite Quartal.

Auch FRIMA hat sich in den ersten drei Monaten mit einem Wachstum von 18 % gut entwickelt. Einen wichtigen Beitrag hierzu leistete die neue Tischvariante des VarioCookingCenter MULTIFICIENCY®. Dieses wurde im Januar auf den Markt gebracht und kann ohne größeren Umbauaufwand in bestehenden Küchen installiert werden. Im Sinne des Kundennutzens erfüllen wir damit den Wunsch unserer Kunden nach einem leistungsfähigen, platzsparenden Multifunktionsgerät.

Die Prognosen für die Entwicklung der Weltwirtschaft sind weiterhin positiv. Dennoch sehen wir aktuell Risiken, insbesondere durch den Konflikt zwischen der Ukraine und Russland sowie die volatile Entwicklung der Währungskurse.

Für das Geschäftsjahr 2014 gehen wir aber unverändert davon aus, unseren moderaten Wachstumskurs bei Umsatz und Ergebnis weiter fortsetzen zu können.

Dr. Peter Stadelmann

Vorstandsvorsitzender der RATIONAL AG

Lagebericht

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft auf Wachstumskurs

Mit einer erwarteten Zunahme der globalen Wirtschaftsleistung von 3,4 % für das Jahr 2014 bleibt die Weltwirtschaft auf Wachstumskurs. Die größten Steigerungsraten werden dabei für die Schwellenländer mit 4,7 % prognostiziert. Die Experten erwarten weiterhin ein Wachstum in Nordamerika von rund 3 %, in Europa von rund 2 % und eine stagnierende Entwicklung in Japan. Aufgrund der aktuellen Entwicklung wurde die Schätzung für Russland im Vergleich zum Dezember 2013 von 2,4 % auf 0,6 % reduziert. (Quelle: Deutsche Bank, März 2014)

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatz währungsbereinigt auf Vorjahresniveau –

Auftragseingang wächst um 5 %

Nach dem starken vierten Quartal 2013 mit einem Wachstum von 13 % erreichten wir im ersten Quartal 2014 einen Umsatz von 100,8 Mio. Euro und liegen damit 3 % unter Vorjahr (Vj. 104,0 Mio. Euro).

Die Entwicklung der relevanten Fremdwährungen hat unseren Umsatz negativ beeinflusst. Vor allem der japanische Yen, der US-Dollar, der kanadische Dollar und der russische Rubel sind in Relation zum Euro schwächer geworden. Währungsbereinigt lag der Umsatz daher auf Vorjahresniveau.

Besser war bereits die Entwicklung des Auftragseingangs, der im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahr währungsbereinigt um 5 % zugelegt hat.

Zufriedenstellend ist die Entwicklung in Europa. Die im letzten Jahr eingeleiteten Maßnahmen zum gezielten Ausbau der Vertriebsaktivitäten sind wirksam, sodass wir in Deutschland um 4 % und im restlichen Europa um 9 % wachsen konnten. Auch bei FRIMA hat sich das erste Quartal mit einem deutlichen Wachstum von 18 % sehr positiv entwickelt.

Die Regionen Amerika und Asien lagen um 19 % bzw. 26 % unter Vorjahr. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem verhaltenen Start des Partner- und Kettengeschäfts im ersten Quartal und dem hohen Umsatzvolumen in diesen Regionen im vierten Quartal 2013.

Aufgrund der positiven Entwicklung des Auftragseingangs im ersten Quartal erwarten wir in den nächsten Monaten jedoch auch eine verbesserte Umsatzentwicklung.

60 % Rohertragsmarge –

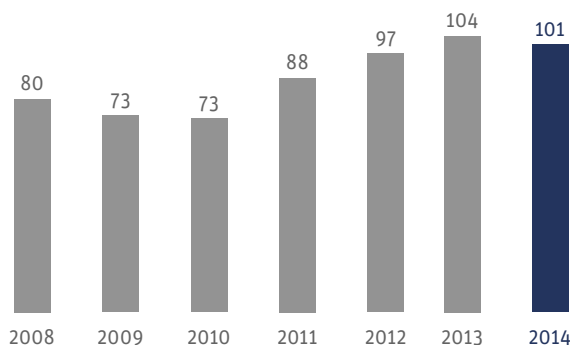
21 % EBIT-Marge nach drei Monaten

In den ersten drei Monaten 2014 erzielten wir ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 60,5 Mio. Euro (Vj. 62,1 Mio. Euro). Die Rohertragsmarge erreichte mit 60 % das Vorjahresniveau. Dabei konnten die Währungsbelastungen in den Umsatzerlösen durch niedrigere Rohstoffpreise und den teilweisen Einkauf von Vorprodukten in Fremdwährung weitestgehend kompensiert werden.

Die operativen Kosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Mio. Euro auf 39,5 Mio. Euro angestiegen (Vj. 37,3 Mio. Euro). Hier wurde insbesondere in den Ausbau der Mitarbeiter und Aktivitäten im Vertrieb und Marketing sowie in die Forschung und Entwicklung investiert.

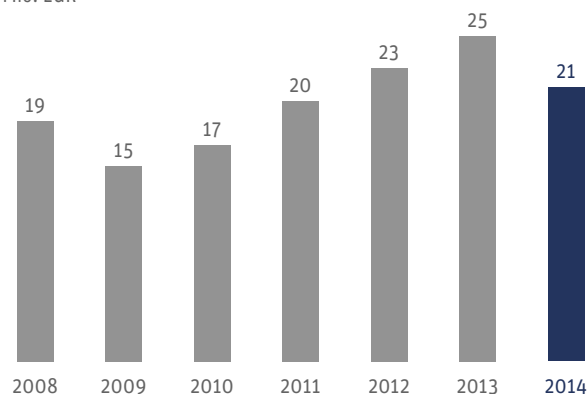
Umsatz im 1. Quartal

in Mio. EUR



EBIT im 1. Quartal

in Mio. EUR



Durch den unter Vorjahr liegenden Umsatz und dem daraus resultierenden fehlenden Rohertrag verbunden mit der knapp sechszehnten Kostensteigerung lag das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) mit 20,7 Mio. Euro um 16 % unter Vorjahr (Vj. 24,7 Mio. Euro). Die EBIT-Marge erreichte im ersten Quartal 21 % (Vj. 24 %).

77 % Eigenkapitalquote – Hoher Finanzmittelbestand

Zum Stichtag 31. März 2014 lag die Eigenkapitalquote mit 77 % auf gewohnt hohem Niveau (Vj. 76 %). Die liquiden Mittel in Höhe von 194,2 Mio. Euro (Vj. 171,8 Mio. Euro) repräsentierten 52 % (Vj. 51 %) der Bilanzsumme.

Dem Unternehmen steht somit genügend Liquidität für die Eigenfinanzierung des Wachstums zur Verfügung. Zudem haben wir unverändert eine hohe Liquiditätsreserve.

Cashflow

In den ersten drei Monaten erwirtschafteten wir einen operativen Cashflow von -0,8 Mio. Euro (Vj. 7,8 Mio. Euro). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus dem deutlich stärkeren Abbau der Rückstellungen und Verbindlichkeiten durch die Zahlung von variablen Vergütungen, Händlerboni und Steuern.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält unter anderem die Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen. Diese betragen im ersten Quartal 4,1 Mio. Euro und sind damit im Vorjahresvergleich um 0,9 Mio. Euro gestiegen. Hauptursache ist der Bau des neuen Serviceteilecenters in Landsberg, welches Mitte des Jahres in Betrieb gehen wird.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reflektiert die Zins- und Tilgungszahlungen für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und beträgt -1,1 Mio. Euro (Vj. 0,7 Mio. Euro).

RATIONAL ist renditestark

Das Handelsblatt stellte Ende März in einem Artikel Unternehmen vor, die es regelmäßig schaffen, Renditen von 25 und mehr Prozent zu erzielen. Dabei ging es nicht um einmalig hohe Renditen, sondern um Unternehmen, die langfristig hohe Margen erwirtschaften. Unter ihnen: RATIONAL. Mit einer EBIT-Marge von 28 % im vergangenen Geschäftsjahr und einer durchschnittlichen Marge von 27 % in den letzten zehn Jahren gehört RATIONAL zum Kreis der internationalen Spitzenunternehmen.

Segmente

RATIONAL

Das Segment RATIONAL, welches die Produktion und den Vertrieb des SelfCookingCenter® whiteefficiency® und des CombiMaster® Plus umfasst, lag im ersten Quartal mit einem Segmentumsatz von 95,0 Mio. Euro um 4 % unter Vorjahr (Vj. 99,1 Mio. Euro). Das Segmentergebnis betrug 20,5 Mio. Euro (Vj. 24,7 Mio. Euro).

FRIMA

FRIMA produziert und vertreibt das VarioCookingCenter MULTIFICIENCY®. Der Segmentumsatz erreichte in den ersten drei Monaten 6,8 Mio. Euro (Vj. 5,8 Mio. Euro) und damit 18 % mehr als im Vorjahr. Einer der Gründe hierfür ist auch die Einführung einer Tischvariante des VarioCookingCenter MULTIFICIENCY® im Januar 2014. Nach dem Motto „Außen mini - Innen MAXI“ kann das Gerät leicht in bestehenden sowie in kleineren Küchen installiert werden. Das Segmentergebnis betrug 0,3 Mio. Euro (Vj. 0,0 Mio. Euro).

Unternehmerische Verantwortung

Mitarbeiter

Qualität durch Ausbildung

RATIONAL bildet schon seit jeher mit dem Ziel aus, zukünftige Stellen mit qualifiziertem Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu besetzen. Hierfür ist es wichtig, gezielt junge, talentierte Menschen zu gewinnen, diese entsprechend ihren Stärken weiterzuentwickeln und langfristig an das Unternehmen zu binden. Aus diesem Grund ist RATIONAL regelmäßig auf Ausbildungsmessen in der Region vertreten, um jungen Menschen das Ausbildungsangebot in den verschiedenen Lehrberufen zu präsentieren. Derzeit werden 46 Mitarbeiter als Industriemechaniker, Mechatroniker, Industriekaufleute und Fachinformatiker ausgebildet. Drei Auszubildende legten im ersten Quartal erfolgreich ihre Abschlussprüfung ab und wurden in ein festes Anstellungsverhältnis übernommen. Zwei langjährige Mitarbeiter wurden mit dem Meisterpreis im Rahmen des alljährlichen Handwerkerempfangs in Landsberg ausgezeichnet.

Ausweitung der Vertriebskapazitäten

Der im letzten Jahr begonnene gezielte Aufbau der Vertriebskapazitäten wurde im ersten Quartal weiter fortgesetzt. Seit Jahresende 2013 wurden insgesamt 32 Mitarbeiter im Vertrieb und Marketing aufgebaut. Dies erfolgte insbesondere in den Regionen Europa, Asien und Lateinamerika.

Mit dem Aufbau in den weiteren Funktionsbereichen waren zum Stichtag 31. März 2014 1.379 Mitarbeiter (Vj. 1.302) weltweit beschäftigt, davon in Deutschland 772 Mitarbeiter (Vj. 767).

Gesellschaftliche Verantwortung

RATIONAL macht mobil

Im Rahmen eines Benefiz-Fußballturniers im Januar 2014 spendete RATIONAL 1.500 Euro an den Förderverein „Freunde und Förderer von Regens Wagner Holzhausen e.V.“. Die Spende hilft bei der Finanzierung eines Kleinbusses für Menschen mit Behinderung, der aufgrund der fehlenden Verkehrsanbindung der Einrichtung in Holzhausen dringend benötigt wird. Mit dem Kleinbus können Menschen mit Behinderung zukünftig Unternehmungen außerhalb des Ortes, wie Einkäufe, Arztbesuche und Freizeitaktivitäten durchführen.

Qualitative Stärken

Axia-Award 2013: Nachhaltig denken, erfolgreich lenken

RATIONAL zählte zu den Gewinnern des Axia-Awards 2013. Im Zweijahresrhythmus zeichnet eine Fachjury, bestehend aus der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte, der LMU München und dem Medienpartner Handelsblatt, deutschlandweit die besten mittelständischen Unternehmen mit dem Axia-Award aus. Das diesjährige Thema lautete „Nachhaltig denken, erfolgreich lenken“.

Bei der Laudatio wurde betont, dass nachhaltiger unternehmerischer Erfolg kein Zufallsprodukt ist. Laut der Fachjury fokussiert sich RATIONAL als Innovations- und Technologieführer in einzigartiger Weise auf die Maximierung des Kundennutzens. Des Weiteren wurde das Konzept des „Unternehmers im Unternehmen“ (U.i.U.[®]) als besonders herausragendes Beispiel für die Mitarbeiterförderung hervorgehoben.

Der neue ClubRATIONAL ist online

Unser oberstes Unternehmensziel ist es, unseren Kunden den höchstmöglichen Nutzen zu bieten. Aus diesem Grund verbessern wir auch unsere Social-Media-Angebote für unsere Kunden kontinuierlich. Mit dem neuen ClubRATIONAL, der seit Januar 2014 online ist, bieten wir eine interaktive Plattform mit vielen neuen Anregungen, nützlichen Funktionen und einer intuitiven, noch leichteren Bedienung. Einmal registriert, können die Mitglieder nicht nur Rezeptvorschläge einsehen und sammeln, sondern können anderen Mitgliedern auch ihre Lieblingsrezepte zur Verfügung stellen. RATIONAL-Profis und Küchenmeister stehen jederzeit zur Beantwortung aller technischen und kochspezifischen Fragen zur Verfügung und es werden Seminare und Softwareupdates angeboten. Der ClubRATIONAL ist in elf Sprachen verfügbar und mit rund 50.000 Mitgliedern die größte Internetplattform für Profiköche weltweit.

RATIONAL Servicepartner sind spitze

Unsere Kunden verdienen den besten Service. Das weltweite flächendeckende Servicenetz sichert neben der reibungslosen Installation aller Geräte eine schnelle Hilfe bei der Behebung technischer Probleme. Zudem garantiert diese Serviceabdeckung allen Kunden eine permanente und kontrollierte Serviceteile-Verfügbarkeit für unsere Produkte. Eine technische Hotline und ein landesweiter Wochenend-Notdienst sorgen für einen optimalen Rundumschutz.

Um diese Leistung unserer Servicepartner angemessen zu würdigen, prämiiert RATIONAL jedes Jahr im Rahmen des vom KVD (Kundendienst Verband Deutschland) ausgezeichneten Servicekonzeptes die besten Servicepartner. Platz 1 ging zum dritten Mal in Folge an die Firma Stock Nr. 1 aus Laatzen, dicht gefolgt von der Münster GmbH und der Homfeld Elektrotechnik GmbH, die sich Platz 2 und 3 sicherten. Bereits zum zwölften Mal fand die feierliche Ehrung in Landsberg statt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Mit dem großen weltweiten Marktpotenzial, unseren hochzufriedenen Kunden, den wettbewerbsüberlegenen Produkten und den guten Prognosen für die Weltwirtschaft haben wir die besten Voraussetzungen, um unseren Wachstumspfad auch in Zukunft weiter fortsetzen zu können. Entgegen unserer Prognose im Geschäftsbericht hatten wir im ersten Quartal 2014 einen negativen Währungseinfluss auf Umsatz und Ergebnis. Wir gehen aber davon aus, dass sich dieser negative Einfluss im Geschäftsjahr 2014 verringern wird.

Die Ausweitung unserer Vertriebsaktivitäten und der positive Impuls der neu eingeführten Tischvariante des VarioCookingCenter MULTIFICIENCY® werden sich nachhaltig positiv auswirken.

Für das Geschäftsjahr 2014 gehen wir unverändert von einer Fortsetzung des moderaten Umsatz- und Ergebniswachstums aus.

Chancen- und Risikobericht

RATIONAL setzt weltweit ein Risikomanagementsystem ein, das die frühzeitige Erkennung von Risiken sicherstellt und die Ergreifung entsprechender Korrekturmaßnahmen unterstützt. Die vorhandenen Risiken in Bezug auf die Entwicklung der Weltwirtschaft stellen auch weiterhin einen Unsicherheitsfaktor für die Geschäftsentwicklung dar. Gegenüber der Darstellung der Chancen und Risiken im letzten Konzernabschluss ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

Landsberg am Lech, den 25. April 2014

RATIONAL AG
Der Vorstand

Die RATIONAL-Aktie

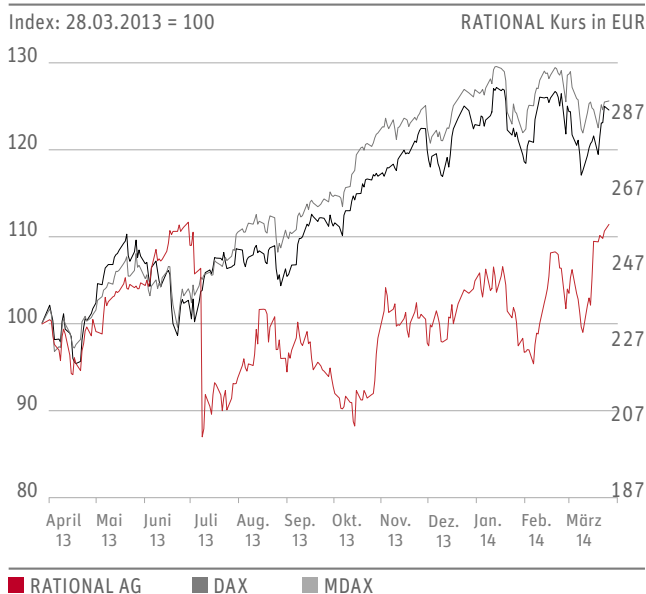
Volatiles erstes Quartal

Nach einer volatilen Entwicklung der RATIONAL-Aktie in den ersten Wochen des Jahres, zeigte sich nach Veröffentlichung des Geschäftsberichts am 20. März 2014 ein stetiger Aufwärtstrend. So schloss die Aktie zum 31. März 2014 bei 258,20 Euro und liegt somit leicht unter dem 52-Wochen-Hoch von 262,55 Euro. Die Marktkapitalisierung zum 31. März 2014 lag bei 2,9 Mrd. Euro.

Auf Sicht von 12 Monaten beträgt der Kursanstieg damit 11 %. Zusammen mit der Dividendenausschüttung von 5,70 Euro je Aktie im Mai 2013 beträgt die Gesamtrendite 13 % (DAX +23 %, MDAX +24 %).

Seit dem Börsengang ist der Aktienkurs im Durchschnitt um 19 % pro Jahr gestiegen, unter Einbeziehung der ausgeschütteten Dividenden entspricht dies einer durchschnittlichen jährlichen Rendite von 22 %.

Kursverlauf der RATIONAL-Aktie in den letzten 12 Monaten

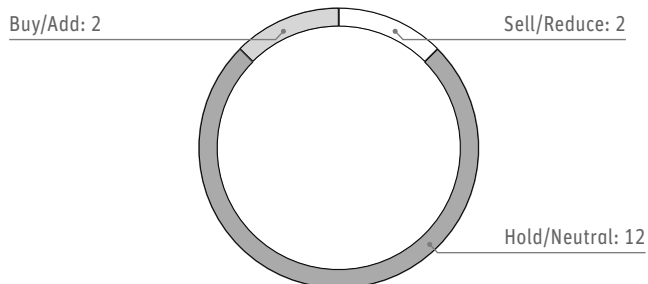


Historische Wertentwicklung der RATIONAL-Aktie und relevanter Vergleichsindizes zum 31. März 2014

	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
RATIONAL AG (Kursentwicklung)	+7%	+11%	+58%	+340%
RATIONAL AG (inkl. Dividenden) ¹⁾	+7%	+13%	+75%	+408%
DAX 30	+0%	+23%	+36%	+134%
MDAX	-1%	+24%	+60%	+272%

¹⁾ Annahme: Reinvestition der Dividenden zum Eröffnungskurs des Ex-Dividende-Tages

Analysteneinschätzungen



Stand: 1. April 2014

Analysteneinschätzungen

Zum Bilanzstichtag veröffentlichten 16 Banken detaillierte Analysen und Investitionsempfehlungen zur RATIONAL-Aktie. Die Analysten sind überzeugt von der hohen Qualität und der außerordentlichen Ertragskraft des Unternehmens.

Die Mehrzahl der Analysten schätzt die Bewertung des Unternehmens auf dem aktuellen Kursniveau als fair ein und empfiehlt deshalb, die Aktie zu halten.

Die aktuellen Einschätzungen mit Anlageempfehlung finden interessierte Anleger unter www.rational-online.com im Bereich Investor Relations in der Rubrik Analysteneinschätzungen.

Kapitalmarktkommunikation

Um den Informationsbedürfnissen unserer Investoren gerecht zu werden, stellte der Vorstand das Unternehmen auf Roadshows und Investorenkonferenzen vor. Im Rahmen der Veröffentlichung des Geschäftsberichts fanden eine Bilanzpressekonferenz in München und eine Analystenkonferenz in Frankfurt am Main statt, bei denen der Vorstand zahlreichen Kapitalmarkt- und Pressevertretern Rede und Antwort stand. Zudem nahmen zahlreiche Investoren weltweit die Möglichkeit wahr, sich anhand von Einzelterminen am Firmensitz in Landsberg oder per Telefon näher über RATIONAL zu informieren.

Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum 1. Januar - 31. März

Angaben in TEUR	1. Quartal 2014	1. Quartal 2013
Umsatzerlöse	100.843	103.989
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-40.351	-41.914
Bruttoergebnis vom Umsatz	60.492	62.075
Vertriebs- und Servicekosten	-29.892	-28.295
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.297	-3.862
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.295	-5.166
Sonstige betriebliche Erträge	983	1.569
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.264	-1.628
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	20.727	24.693
Zinsen und ähnliche Erträge	143	131
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-271	-241
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	20.599	24.583
Ertragsteuern	-4.905	-5.897
Periodenüberschuss	15.694	18.686
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert werden können		
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	-127	-232
Sonstiges Ergebnis	-127	-232
Gesamtergebnis	15.567	18.454
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert / verwässert)	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf den Periodenüberschuss und die Anzahl der Aktien	1,38	1,64

Bilanz

Aktiva

Angaben in TEUR	31.03.2014	31.03.2013	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte	69.207	62.872	66.893
Immaterielle Vermögenswerte	1.576	1.548	1.671
Sachanlagen	61.376	56.007	59.201
Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.217	344	1.120
Latente Steuererstattungsansprüche	5.038	4.973	4.901
Kurzfristige Vermögenswerte	302.429	273.731	310.402
Vorräte	28.599	27.205	27.169
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.091	67.594	75.863
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	10.564	7.083	7.249
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate	93.000	80.000	96.000
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	101.175	91.849	104.121
Bilanzsumme	371.636	336.603	377.295

Passiva

Angaben in TEUR	31.03.2014	31.03.2013	31.12.2013
Eigenkapital	284.413	255.847	268.846
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	247.688	218.245	231.994
Übriges Eigenkapital	-2.703	-1.826	-2.576
Langfristige Schulden	33.770	26.123	34.882
Pensionsrückstellungen	768	782	780
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.036	2.258	2.963
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.966	23.083	31.139
Kurzfristige Schulden	53.453	54.633	73.567
Laufende Ertragsteerverbindlichkeiten	2.812	5.897	11.097
Kurzfristige Rückstellungen	22.056	22.058	26.766
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.617	3.117	3.236
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.980	10.657	11.995
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.988	12.904	20.473
Schulden	87.223	80.756	108.449
Bilanzsumme	371.636	336.603	377.295

Kapitalflussrechnung

Für den Zeitraum 1. Januar - 31. März

Angaben in TEUR	1. Quartal 2014	1. Quartal 2013
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.599	24.583
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-819	7.818
Veränderungen von Festgeldern mit einer Laufzeit über drei Monate	3.000	0
Cashflow aus übriger Investitionstätigkeit	-3.965	-3.073
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-965	-3.073
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.062	671
Nettoab-/zunahmen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.846	5.416
Veränderung der Zahlungsmittel aus Wechselkursveränderungen	-100	13
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-2.946	5.429
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	104.121	86.420
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31.03.	101.175	91.849

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Übriges Eigenkapital	Gesamt
Stand am 01.01.2013	11.370	28.058	199.559	-1.594	237.393
Dividende	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	18.686	-232	18.454
Stand am 31.03.2013	11.370	28.058	218.245	-1.826	255.847
Stand am 01.01.2014	11.370	28.058	231.994	-2.576	268.846
Dividende	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	15.694	-127	15.567
Stand am 31.03.2014	11.370	28.058	247.688	-2.703	284.413

Anhang

Umsatzerlöse nach Regionen¹⁾

Angaben in TEUR	1. Quartal 2014	Anteil in %	Veränderung zum Vorjahr in %	1. Quartal 2013	Anteil in %
Deutschland	14.210	14	+4	13.691	13
Europa (ohne Deutschland)	55.841	55	+9	51.252	49
Amerika	13.172	13	-19	16.206	16
Asien	12.796	13	-26	17.350	17
Übrige Welt ²⁾	4.824	5	-12	5.490	5
Gesamt	100.843	100	-3	103.989	100

¹⁾ Sitz des Kunden

²⁾ Australien, Neuseeland, Naher/Mittlerer Osten, Afrika

Geschäftssegmente

1. Quartal 2014

Angaben in TEUR	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	94.553	6.289	100.842	1	100.843
Innenumsätze	445	505	950	-950	-
Segmentumsätze	94.998	6.794	101.792	-949	100.843
Segmentergebnis	20.533	285	20.818	-91	20.727
Finanzergebnis	-	-	-	-	-128
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	20.599

1. Quartal 2013

Angaben in TEUR	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	98.582	5.414	103.996	-7	103.989
Innenumsätze	473	368	841	-841	-
Segmentumsätze	99.055	5.782	104.837	-848	103.989
Segmentergebnis	24.663	29	24.692	1	24.693
Finanzergebnis	-	-	-	-	-110
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	24.583

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernquartalsbericht wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden dieselben Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wie im letzten Konzernabschluss angewendet. Dabei kamen die Regelungen des IAS 34 für einen verkürzten Abschluss zur Anwendung.

Mit dem Beginn des Geschäftsjahres traten folgende neue oder geänderte Standards in Kraft, die nicht vorher freiwillig angewendet wurden. Diese haben keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernquartalsbericht:

- > Änderung des IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten“
- > Änderung des IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten - Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht-finanzielle Vermögenswerte“
- > Änderung des IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung - Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen“
- > Änderung des IAS 27 „Einzelabschlüsse“
- > Änderung des IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“
- > IFRS 10 „Konzernabschlüsse“
- > IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“
- > IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“
- > Änderung des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“, IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“: Übergangsbestimmungen
- > Änderung des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“, IAS 27 „Einzelabschlüsse“: Investmentgesellschaften

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der RATIONAL AG umfasst zum 31. März 2014 neben der RATIONAL AG als Muttergesellschaft sieben inländische und 21 ausländische Tochtergesellschaften. Gegenüber den Bilanzstichtagen zum 31. Dezember 2013 und 31. März 2013 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

Erläuterungen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) von Finanzinstrumenten. Mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, die zu ihrem Fair Value angesetzt werden, erfolgt der Wertansatz in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten wird aufgrund der kurzen Restlaufzeiten vereinfachend angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Angaben in TEUR	Fair-Value-Hierarchie	Buchwert 31.03.2014	Fair Value 31.03.2014	Buchwert 31.12.2013	Fair Value 31.12.2013
Aktiva					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		69.091		75.863	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
sonstige kurzfristige Vermögenswerte		603		735	
sonstige langfristige Vermögenswerte		222	220	86	85
Derivate ohne Hedgebeziehung	Level 2	12	12	53	53
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate		93.000	93.149	96.000	96.088
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		101.175		104.121	
Finanzanlagen		0		0	0
Passiva					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.980		11.995	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.448		6.580	
Derivate ohne Hedgebeziehung	Level 2	120	120	54	54
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		33.583	36.186	34.375	36.503

Während der Berichtsperiode kam es zu keinen Umgliederungen zwischen den Bemessungshierarchiestufen. Wenn Umstände eingetreten sind, die eine andere Einstufung der Posten erfordern, werden die Finanzinstrumente zum Ende der Berichtsperiode umgegliedert.

Für die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der Derivate werden die stichtagsbezogenen bonitätsneutralen Bewertungen der jeweiligen Kontrahentenbank herangezogen und um das Ausfallrisiko des Kontrahenten oder RATIONAL ergänzt. Die Banken bewerten auf Basis der für den betreffenden Stichtag gültigen Marktdaten unter Anwendung anerkannter mathematischer Verfahren (Barwertmethode für Termingeschäfte und Swaps bzw. Black-Scholes-Methode für Optionen). Zur Berücksichtigung des Ausfallrisikos verwendet RATIONAL den Wert des Credit Default Swaps des jeweiligen Kontrahenten bzw. für das eigene Ausfallrisiko eine Zinskurve, die dem Durchschnitt von Unternehmensanleihen mit vergleichbarer Bonität nach Abzug des Geldmarktsatzes entspricht.

Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von 715 Tsd. Euro (Vj. 1.272 Tsd. Euro). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kursverluste in Höhe von 874 Tsd. Euro (Vj. 1.315 Tsd. Euro).

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Der Rückgang der laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2013 resultiert aus Steuerzahlungen für die vorangegangenen Jahre.

Geschäftssegmente

Der Konzern ist ausschließlich im Bereich der thermischen Speisenzubereitung in Profiküchen tätig. Die Berichterstattungsstruktur des Konzerns richtet sich an den Marken RATIONAL und FRIMA aus. RATIONAL konzentriert sich auf Kochprozesse, bei denen die Wärmeübertragung durch Dampf, Heißluft oder die Kombination aus beidem erfolgt. FRIMA fokussiert sich auf Kochanwendungen bei denen in Flüssigkeit oder mit direkter Kontakthitze gegart wird. Beide Segmente umfassen die Funktionen Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service sowie Verwaltung.

Die Segmentumsätze enthalten sowohl Umsätze mit Dritten als auch Innenumsätze der Konzerngesellschaften zwischen den Segmenten. Verkäufe und Erlöse im Innenverhältnis werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, wie sie vergleichbar auch mit Dritten vereinbart werden. Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern der jeweiligen Segmente. Neben den Segmentumsätzen sind hierin alle Segmentaufwendungen mit Ausnahme der Ertragsteuern sowie des Finanzergebnisses enthalten.

Die Überleitungsspalte enthält im Wesentlichen die aus Konsolidierungsvorgängen resultierenden Effekte. Daneben sind Unterschiede zwischen den im Rahmen des internen Berichtswesens dem Management vorgelegten und den extern berichteten Zahlen enthalten.

Nahestehende Unternehmen und Personen

In den ersten drei Monaten 2014 lagen keine wesentlichen Transaktionen mit Unternehmen oder Personen vor, die der RATIONAL AG in irgendeiner Weise nahe stehen.



RATIONAL AG
Iglinger Straße 62
86899 Landsberg am Lech
Deutschland

Tel. +49 (0)8191-327-0
Fax +49 (0)8191-327-272
www.rational-online.com